

Zeitschrift: Neue Wege : Beiträge zu Religion und Sozialismus
Herausgeber: Vereinigung Freundinnen und Freunde der Neuen Wege
Band: 104 (2010)
Heft: 2

Werbung

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 11.01.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Ostermontag, 5. APRIL:

Friedensweg im Appenzeller Vorderland

Wanderung von Walzenhausen nach Heiden, mit Gedenkstationen zu Menschen, die sich hier gegen Krieg und für Menschen auf der Flucht eingesetzt haben. Dazu Begegnungen mit Asylsuchenden, Bericht eines Delegierten des Internationalen Roten Kreuzes aus einem aktuellen Krisengebiet, Abschluss beim Dunant-Denkmal zum 100. Todesjahr des ersten Friedensnobelpreisträgers.

Nähere Informationen: www.sosos.org,
info@sosos.org und Tel. 071 790 03 71

5. März bis 31. März

Weltsichten in Holz geschnitten – Blicke nach Chiapas

Holzschnitte von Eva Gallizzi, Zürich

Die Holzschnitte von Eva Gallizzi zeigen das Alltagsleben der Zapatistas, ihre Bildsprache sowie die Arbeit von MenschenrechtsbeobachterInnen. Die Holzschnitte können gekauft werden (Erlös für Peace Watch Switzerland).

Freitag, 5. März, 19.00 Uhr

Eröffnungsveranstaltung zur Ausstellung

Sünde – Annäherungen an ein schwieriges Thema

Freitag, 12. März 2010, 10.00 – 17.30 Uhr

Paulus-Akademie Zürich, Carl Spittelerstrasse 38, 8053 Zürich

In Theologie und Kirche besteht grundsätzlich Einigkeit darin, dass «Sünde» zu einer unbekannten oder zumindest unverständlichen Grösse geworden ist, die heutige Menschen und deren Vorstellungs- und Erfahrungswelt kaum mehr erreicht. Im alltäglichen Sprachgebrauch begegnet «Sünde» fast nur noch in Form von Steuer-, Verkehrs- und Diätsünde.

Die Tagung macht es sich zur Aufgabe, eine auch im kirchlichen Alltag an- zutreffende Sprachlosigkeit zu überwinden und der Frage nachzugehen, wie in der heutigen Zeit angemessen und theologisch fundiert von Sünde gesprochen werden kann.

Referentinnen: **PD Dr. Uta Poplutz**, Universität Mainz; **Prof. Dr. Christoph Gestrich**, Humboldt-Universität Berlin; **Prof. Dr. Lucia Scherzberg**, Universität des Saarlandes, Saarbrücken; **Pfr. Dr. Ulrich Knellwolf**, Zollikon

Kosten: 150.–, Anmeldung: www.paulus-akademie.ch



RomeroHaus Luzern

Sonntag, 7. März, 11.30 Uhr, RomeroHaus, Kreuzbuchstrasse 44, Luzern

1968, die Theologie, die Folgen: Aufbrüche und Abbrüche

Diskussion mit **Beat Dietschy**, **Urs Eigenmann**, **Willy Spieler** und **Reinhild Traitler**, Moderation: **Rolf Bossart**, Redaktor Neue Wege

Das Buch «Zwischen Medellin und Paris. 1968 und die Theologie» vereinigt eine Fülle von massgebenden ProtagonistInnen der theologischen Debatten und kirchlichen Experimente der Zeit um 1968. Es versucht eine aktualisierende oder auch rettende Erinnerung an emanzipatorische Prozesse von damals. Welche Möglichkeit einer Reaktivierung jener theologischen Praxis gibt es angesichts heutiger politischer, theologischer und kirchlicher Realitäten?

Eintritt frei, RomeroHaus und Neue Wege

25. Februar bis 24. April 2010

Zentralschweizer RomeroTage 2010

Vorträge • Filme • Diskussionen • Lesung • Ausstellung • Gottesdienst • Begegnungen

Oscar Romero ¡Presente!

Auch heute noch, 30 Jahre nach seiner Ermordung am 24. März 1980, symbolisiert Erzbischof Oscar A. Romero für viele Menschen in Lateinamerika Hoffnung auf Gerechtigkeit und Widerstand. In fast allen Ländern Lateinamerikas hat sein Beispiel in den vergangenen Jahrzehnten soziale, politische und christliche Bewegungen ermutigt, sich für die Veränderung ihres Alltags einzusetzen und für gerechte Verhältnisse zu kämpfen. Während der Zentralschweizer RomeroTage 2010 rufen Solidaritätsgruppen, Entwicklungsorganisationen und kirchliche Einrichtungen dazu auf, sich von lateinamerikanischen Basisbewegungen zu Solidarität und Engagement inspirieren zu lassen. Ein Auszug des Programms findet sich in diesem Heft.

Vollständiges Programm: www.romerohaus.ch/romerotage

WIDERSPRUCH

57

Beiträge zu
sozialistischer Politik

Staat und Krise

Finanzmarktkrise, Staatsinterventionismus, Green New Deal; Staaten in Afrika; Geschlechtergerechtigkeit; Staatsleitbilder und marktliberaler Diskurs; Finanz- und Steuerpolitik; Kritische Arbeitssoziologie; Post-Neoliberalismus; Deglobalisierung – Strategie von unten; ArbeitnehmerInnenrechte in Europa

E. Altvater, H. Melber, B. Sauer, H.-J. Bieling, D. Lampart, W. Vontobel, J. Wissel, K. Dörre, U. Brand, H. Schäppi, P. Rechsteiner

Diskussion

M. Vester: Wirtschaftlicher Pfadwechsel
P. Oehlke: Soziale Demokratie und Verfassungspolitik
C. v. Werlhof: Post-patriarchale Zivilisation
W. Völker: André Gorz' radikales Vermächtnis

208 Seiten, Fr. 25.– (Abo. Fr. 40.–)
zu beziehen im Buchhandel oder bei
WIDERSPRUCH, Postfach, 8031 Zürich
Tel./Fax 044 273 03 02

vertrieb@widerspruch.ch www.widerspruch.ch